

Blickpunkt Münster

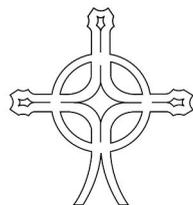
Nr. 203

Februar und
März 2024



Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Heilsbronn



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1.Kor. 16,14)

Liebe Leserin, lieber Leser,
sehr schön: eine Jahreslosung für 2024, die sich gegen die schlimmen Dinge in unserer Welt stellt: Wer aus Liebe handelt, kann nicht Krieg führen. Er kämpft auch im gesellschaftlichen Miteinander nicht nur für seine eigenen Interessen mit Blockaden oder Internet-Botschaften. In einer Haltung der Liebe sagt Paulus, sollen wir miteinander leben.

Aber: Wie soll das zu schaffen sein? Immer und überall aus Liebe handeln: das kann doch kein Mensch! Sollen wir uns nicht mehr aufregen, nicht mal wütend sein? Nicht auch mal streiten oder einen anderen stehen lassen? Ja, Paulus setzt eine schöne Ermahnung an das Ende seines 1. Briefs an die Gemeinde in Korinth. Drei Kapitel vorher hat er die Liebe in seinem grandiosen „Hohelied“ beschrieben und uns plastisch vor Augen gestellt. Verse daraus werden oft von Brautpaaren als Trauspruch gewählt. Aber auch da ist die Frage: Wer hält das durch, z. B. „Die Liebe glaubt alles, hofft alles, duldet alles“ (1. Kor. 13, 7)?

In dem Aquarell von Jens Knautz zur Jahreslosung hat die Herzform verschiedene Brechungen. Links geht sie über das Bild hinaus. Und rechts ist groß eine weiße Figur mit ausgebreiteten Armen und hellem Kreuz im Hintergrund dargestellt: Jesus Christus. Er ist das Vorbild und der Inspirator unserer menschlichen Liebe.

Und: Jesus nimmt die Gebrochenheiten unserer Liebe auf, schenkt Vergebung und lässt uns auch menschliche Liebe wieder neu wahrnehmen. Ein Ausleger des „Hohelieds der Liebe“ hat geschrieben: „Überall wo darin das Wort *Liebe* steht, kann man dafür *Jesus* einsetzen.“ Dann wird klar, wie Paulus das auch gemeint hat: „Jesus glaubt alles, hofft alles, duldet alles“. Daran können wir uns als Christinnen und Christen auf- und ausrichten. Im Bild von Jens Knautz halten die Hände von Jesus die Brüche des menschlichen Herzens. Sie zeigen Segen und Vergebung.



Links und in den unteren Feldern ist dargestellt, wie wir uns gegenseitig menschliche Liebe zeigen: mit Umarmungen - freundschaftlich oder tröstend -, indem einer die andere um Verzeihung bittet oder sie ihn aufrichtet. In Gesprächsgruppen und auch in größeren Versammlungen, wo es um die Gestaltung des gemeinsamen Lebens geht - in einer Kirchengemeinde, einer Stadt oder im Land: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das bleibt eine wunderbare Ausrichtung für unser Miteinander im Jahr 2024.

In unserer Kirchengemeinde und mit den Nachbarn und Partnern in Bürglein und Weißenbronn ist das die Orientierung. Natürlich gehören zu einem liebevollen Umgang auch verschiedene Meinungen oder Vorlieben dazu. Sonst würde es ja langweilig. Jens Knaut hat sein Aquarell in Rosa- und Lila-Tönen gemalt. Das spielt auf die Liebe in einer Zweierbeziehung oder Ehe an, auf Verliebtheit oder auch die lange Treue mit Auf's und Abs in einer Ehe. In dieser erotischen Liebe und auch zwischen Eltern, Kindern und Großeltern bewährt sich am stärksten, was Paulus meint. Schön, wie in vielen Familien bei uns füreinander gesorgt und gemeinsam Spaß gehabt wird! Bleibt dabei! „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ihr

Wiss Knaut

Vielen Dank ...



Foto: H. Butz

Am 13. Januar wurden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder gebrauchte Christbäume eingesammelt. In diesem Jahr sind dabei 1.089,77€ gespendet worden! Und das, obwohl an vielen Bäumen weder ein Tütchen mit Münzen noch ein Zettel mit einer Adresse hing; sie wurden trotzdem mitgenommen. Das Geld kommt der Arbeit der Evangelischen Jugend zu Gute.

Ganz herzlichen Dank - an erster Stelle den Jugendlichen für ihr Engagement, dann den Firmen Dommel, Scherbaum, Knörr und dem Bauhof der Stadt Heilsbronn für ihre LKWs, und nicht zuletzt allen Spenderinnen und Spendern!

Vielen Dank auch für die Spende unserer Christbäume in Münster und Refektorium an Fam. Butz - und für das Schmücken und Gestalten an das Team der Frauen und unsere beiden Mesner!

Und ganz herzlichen Dank an den Verein der Gewerbetreibenden für die Spende der 15m Stollen beim Weihnachtsmarkt an unsere Kindergärten!

„Kandidier für neue Wege“ - Kirchenvorstandswahlen 2024



Quelle: elkb.de

Am 20.10.24 werden in Bayern in allen Kirchenkreisen neue Kirchenvorstände gewählt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits jetzt im Februar an. Auch wir in Heilsbronn machen uns auf den Weg und die Suche nach Menschen, die sich hier engagieren wollen.

Ein Kirchenvorstand in der Evangelischen Kirche in Bayern hat verschiedene und vielfältige Aufgaben und bildet zusammen mit den Pfarrer*innen die Gemeindeleitung. Der Kirchenvorstand in Heilsbronn besteht aus acht gewählten und zwei berufenen Mitgliedern und befasst

sich mit ganz unterschiedlichen Aufgaben: Personalentscheidungen, Finanz- und Gebäudeverwaltung der Gemeinde. Aber der Kirchenvorstand erörtert eben auch Fragen der Gemeindeentwicklung, wie z. B. der Gottesdienstgestaltung oder der strategischen Weiterentwicklung der Gemeinde. Als Kirchenvorsteher*in bringt man sich neben den einmal im Monat stattfindenden Kirchenvorstandssitzungen auch in den verschiedenen Ausschüssen und den Gemeindeveranstaltungen ein. Für den kommenden Kirchenvorstand 2024-2030 wird es eine Hauptaufgabe sein, unsere Gemeinde im Rahmen des neuen Landesstellenplanes gut (und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Weißenbronn und Bürglein) in die Zukunft zu führen und dabei auch neue Wege zu beschreiten.

Wenn Sie gerne in einem guten Team mit Gleichgesinnten arbeiten, sich mit Engagement für Ihre Kirchengemeinde einsetzen und gerne Ihre Begabungen und Interessen einbringen wollen, dann sollten Sie für den neuen Kirchenvorstand kandidieren.

Bitte kommen Sie auf unsere Pfarrer*innen und uns als Kirchenvorsteher*innen zu. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes oder Sie sprechen uns direkt an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kandidatur!

Jens Knautd, Vertrauensmann

„... durch das Band des Friedens“ - Weltgebetstag 01.03.24

Die Gottesdienstordnungen der Weltgebetstage (WGT) für den ersten Freitag im März haben eine lange Entstehungsgeschichte. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 07.10.23, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; dennoch wurde durch Ergänzungen und Überarbeitungen ermöglicht, dass in besonderer Weise die Friedenssehnsucht im Mittelpunkt steht, die uns allen gemeinsam ist. Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph. 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen.

Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechtere Lebensmöglichkeit

der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 01.03.24 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees darum beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet in Heilsbronn um 19:00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Kennen Sie die Frau von Schunem ?

Wahrscheinlich stutzen Sie bei der Überschrift. „Wer soll denn das sein?“, so werden Sie sich wohl fragen.

Diese namenlose Frau aus dem Alten Testament wollen wir am 25.02.24 in einem Themengottesdienst kennenlernen.

Sie hat so manches erlebt, das auch noch uns heute etwas zu sagen hat.

Der Gottesdienst wird in einem Team vorbereitet und musikalisch mitgestaltet von zwei der Sopranetten.

Herzliche Einladung an alle mitzufeiern!

Ulrike Fischer

Dank für Spenden und Gaben

Nach den Rückgängen in der Corona-Zeit sind unsere Gottesdienst-Kollekten zu Weihnachten wieder gewachsen: In den Klingelbeuteln am Heiligen Abend waren 1.734,75 €. Für „Brot für die Welt“ wurden insgesamt 8.302,31 € gespendet.

Beim Kirchgeld haben wir 2023 wieder die 20.000 €-Marke übersprungen, wenn auch knapp: 20.514,23 € wurden einbezahlt.

Und unsere Mailing-Aktion „Gemeinschaft erleben“ in der Adventszeit hat sich gelohnt: Insgesamt wurden 4.505,- € gegeben. Vielen herzlichen Dank, liebe Gemeindeglieder, an alle, die etwas eingelegt oder gespendet haben! Gott gebe seinen Segen für Sie und alles, was wir oder andere mit dem Geld tun!

Münsteraufsichten gesucht

Unser schönes Münster ist für viele Besucher*innen die Hauptattraktion Heilsbronn. Sie wären sehr enttäuscht, an den freien Tagen unserer Mesner vor verschlossenen Türen zu stehen.

Allerdings können wir unsere Kirche, die so reich an Kunstschätzen ist, auch nicht unbeaufsichtigt offenstehen lassen.

Daher gibt es ein Team engagierter Ehrenamtlicher, die vor allem an den Dienstage, die für die beiden Mesner dienstfrei sind, und in deren Ferien die Münsteraufsicht übernehmen.

Bei einem Treffen am 05.03.24 um 14.30 Uhr im Gemeindesaal verteilen wir die jeweils 2 1/2-stündigen Schichten.

Wenn Sie diese Zeit auch hie und da einbringen können, freuen wir uns sehr über Verstärkung.

Kommen Sie doch einfach dazu oder melden Sie sich bei Pfarrerin Ulrike Fischer.



Foto: J. Knaut

Die Dekanatsfrauen laden ein

Zamwandern am 17.03.24

FRAUENGOTTEDIENST

WILLKOMMEN ZUM

**love
story**

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
1. Korinther 16,14

FREITAG,
02. FEBRUAR 2024
19:00 Uhr, Refektorium Heilsbronn

Die Frauenbeauftragten
im Dekanat Windsbach
und weitere Mitarbeiterinnen



Zum zweiten „Zamwandern“ sind die drei Klostersgemeinden nach Weißenbronn eingeladen. Dort feiern wir um 10.15 Uhr in der St. Michaelskirche Gottesdienst. In Bürglein und Heilsbronn gibt es an diesem Tag keinen Gottesdienst.

Anschließend werden wir rund um Weißenbronn wandern und dabei einiges entdecken, was viele noch nicht kennen. Zum Abschluss gibt es im Gemeindehaus eine Stärkung und die Möglichkeit, gemütlich zusammensitzen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch nach dem Gottesdienst dorthin gehen und bekommt schon einen Kaffee. Herzliche Einladung an alle, sich auf den Weg zu machen und durch das gemeinsame Feiern und Laufen einander zu begegnen.

Ulrike Fischer

Die Jahreslosung für 2024 zeigt uns ein großes Thema: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

In der Tradition des jährlichen Frauengottesdienstes geht es mit verschiedenen Impulsen und Inspirationen darum, dieses große Thema aufzuschließen.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Im Namen des Vorbereitungsteams

Karin Spangler

Wandern in Weißenbronn

Zamwandern der Klostersgemeinden



17. März 2024

10.15 Uhr
Gottesdienst in der
St. Michaelskirche in
Weißenbronn
ab 11.15 Uhr
gemeinsame
Wanderung rund um
Weißenbronn
ab 12.30 Uhr
Essen im
Gemeindehaus

Der gemeinsame
Weg ist eine
Wanderung der Seele

Wir laden alle
Heilsbronner,
Bürgleiner und
Weißenbronner zum
Gottesdienst und
gemeinsamen
Wandern ein

Münsterminis

Eine Ära geht zu Ende: Abschied nehmen hieß es für das Team der Münsterminis zum Jahresende von Ina Prager. DANKE sagen möchten wir Dir, liebe Ina, für die vielen Jahre (es waren fast 20), in denen Du die Gottesdienste der Münsterminis gestaltet, Deine Ideen eingebracht, Texte geschrieben hast, in die verschiedensten Rollen geschlüpft bist und die Münsterminis geprägt hast. DANKE.

Ganz herzlich möchten wir alle Kinder von 0-6 Jahren mit Ihren Eltern, Geschwistern Großeltern, zu unserem nächsten Münstermini-Gottesdienst am 18.02.24 um 11.00 Uhr im Kapitelsaal einladen. „Gott liebt Dich, so wie Du bist“ wird das Thema des Gottesdienstes sein.

Martina Renner

MünsterMaxis am Karfreitag

Am Karfreitag, 29.03.24, wollen wir nach guter Tradition mit Familien wieder einige Stationen der Passionsgeschichte hören und erleben, die von einem Team vorbereitet werden. Wir beginnen um

11.00 Uhr im Refektorium und beenden den gemeinsamen Weg schließlich im Münster. Herzliche Einladung an alle Familien und Interessierten.

Ulrike Fischer



Foto: U. Fischer

KinderKirchenNacht

Eine Nacht im EGZ

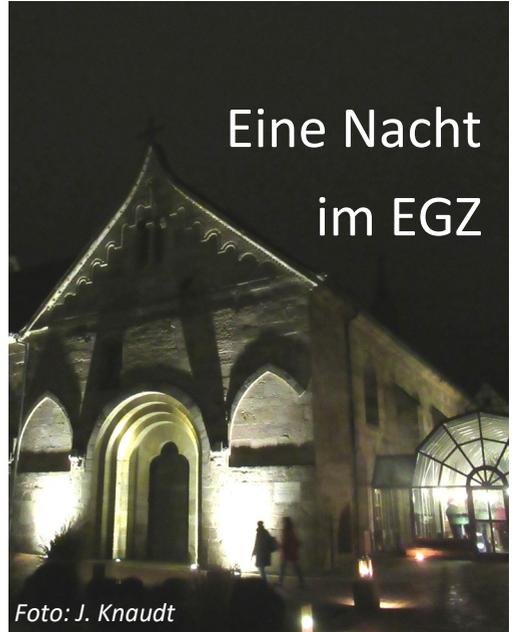


Foto: J. Knautt

Herzliche Einladung an alle Schulkinder, einen Abend und eine Nacht gemeinsam im Gemeindezentrum zu verbringen. Wir essen, singen, spielen, basteln, hören Geschichten, bauen Lager, schlafen und feiern am Sonntag nach dem Brötchenfrühstück Kindergottesdienst.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung über das Pfarramt unbedingt nötig. Bitte gleich mit angeben, wenn Eltern dieses Mal bei der Verköstigung unterstützen können, das hilft dem Vorbereitungsteam sehr. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Pfarrerin U. Fischer.

Ulrike Fischer

Der lebendige Adventskalender



Nach drei Jahren Coronapause gab es in diesem Jahr wieder den „lebendigen Adventskalender“ im „Spatzennest“. An jedem Vormittag im Advent gestaltete jeweils ein Elternteil pro Kindergarten-Gruppe den Gruppenalltag in einer Gruppe mit. Ein Foto des betreffenden Elternteils verbarg sich in der „Sternenschachtel“, die jeden Morgen mit Spannung von den Kindern geöffnet wurde. „Sternschachtel, sag uns bitte – wer kommt heut` in unsre Mitte?“ Die Überraschung war jedes Mal groß, da die Eltern das „Adventsgeheimnis“ gut bewahrt und dem eigenen Kind wirklich nichts über ihr Kommen und den Tag dafür verraten haben. Die Eltern hatten viele unterschiedliche Ideen und setzten diese um - jede besonders und jede anders. Manche Eltern lasen Geschichten oder Bilderbücher vor, andere boten etwas Kreatives zum Gestalten an. Andere Eltern backten oder verzierten mit den Kindern Plätzchen oder schenkten den Kindern Zeit, indem sie als Spielpartner in der Gruppe zu Gast waren. Weiter gab es eine Einheit Kinderyoga, ein Christbaum wurde geschmückt und vieles andere mehr. So war die Zeit bis Weihnachten für uns alle, ob Kinder, Eltern oder Erzieher*innen, bunt, erlebnisreich, spannend und besonders – wirklich ein „lebendiger Adventskalender“!

Wer wohnt hinter der neuen Tür ?!



Sogar Weihnachtsmann und Christkind brauchen manchmal Hilfe. Im Dezember haben sie einfach zu viel zu tun. Deswegen haben sie kleine Assistenten - die Weihnachtswichtel. Drei winzige Wichtel zogen deshalb in der Vorweihnachtszeit in die Gruppen der KiTa „Unterm Regenbogen“ ein. Wenn die von Menschen gesehen werden, verlieren sie ihre magischen Kräfte. Deswegen wohnen sie tagsüber hinter ihrer Wichteltür und kommunizieren mit den Kindern nur per Wichtelbrief.

Besonders schön zu beobachten war der Weg von Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem. Gerne betrachteten die Kinder den wachsenden Krippenweg, sogar bis nach den Ferien. Muntere Gespräche über das zu Weihnachten Erlebte bereicherten die Morgenkreise. Es gab so manche kulturelle Unterschiede zu bestaunen.

Es grüßen Sie herzlich

K. Keller-Person mit Team



Foto: K. Keller-Person

Ein Gedenkort für Sternenkinder

Am 25.11.23 haben wir in Heilsbronn die erste Andacht zum Gedenken an Sternenkinder gefeiert. Zum Gedenken an die Kinder, die kurz vor, während oder nach der Geburt gestorben sind, die den Himmel erblickt haben, noch bevor sie das Licht der Welt erblicken durften.

Im Zuge der Andacht haben wir als Team einen Gedenkort geschaffen. Es soll ein Ort sein, der dazu einlädt, einen Moment zu verweilen, der Raum gibt, an das Kind zu denken, mit dem so viel Hoffnung und Freude verbunden waren. Es gibt auch die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden als Zeichen dafür, dass das Licht dieser Kinder auch heute noch in diese Welt strahlt und das Licht soll daran erinnern, dass sie in Frieden bei Gott ruhen.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, den Namen des Sternenkinds, um das Sie trauern, aufzuschreiben und mit in den Rahmen zu hängen. Der Rahmen steht in der Gebetsecke im Münster und gleich daneben finden Sie Papier und Stifte.

Auch in diesem Jahr wird es eine Andacht zum Gedenken geben, zu der wir herzlich einladen.

*Ina Prager, Katrin Fröhlich
und Meike Müller-Stach*

Unser Gemeindeleben

Beim letzten Konfirmandenunterricht, am 08.12.23 hatten wir das Thema „Unsere Gemeinde“ behandelt. Hier haben wir über die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde gesprochen.

Was bedeutet Gemeinschaft?

Zusammenhalt

Sich gegenseitig helfen Freunde

Dies haben wir mit Rollenspielen, die wir in Kleingruppen vorbereitet haben, den anderen vorgeführt.

Um das Gemeindeleben aufrecht zu halten, braucht man auch ehrenamtliche Helfer*innen.

Auch wir Konfirmand*innen durften in der Gemeinde mitwirken. Noch in unserer Präparandenzeit konnten wir uns für ein Konfirmandenpraktikum entscheiden. Manche von uns haben den Gemeindebrief ausgetragen oder im Seniorenstift geholfen. Wieder andere bei der Jungschar, Jugendandacht oder den Ferienspielen mitgewirkt. Andere Konfirmand*innen waren beim Taizégebet oder am Mesnerdienst beteiligt.

Ich selber habe beim Blickpunkt Münster Artikel schreiben und bei Redaktionsitzungen teilnehmen dürfen.

Ich fand mein Praktikum sehr spannend, da ich hinter die Kulissen des Gemeindebriefs schauen durfte.

Vielen Dank dafür!

Eva-Maria Wiedemann

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich im Februar am Rosenmontag, 12.02.23. Jutta Gruber ist zu Gast, unsere Gästeführerin und „Sopranette“. Die Überschrift über ihre selbst erlebten Geschichten: „Wie das Leben so spielt - mit Humor geht alles besser“.

Am 11.03.24, mitten in der Passionszeit, erzähle ich mit Bildern aus Colmar im Elsass. Dort ist der „Isenheimer Altar“ von Matthias Grünewald vor wenigen Jahren neu restauriert worden. Er strahlt in den hellsten Farben. Im „Museum Unterlinden“ stehen auch andere Altäre, die solchen in unserem Münster sehr nahe kommen.

Also: „Passionsdarstellungen aus dem 15. und 16. Jahrhundert“.

Herzliche Einladung an beiden Montagen um 14.30 Uhr in den Kapitelsaal! Kaffee und Kuchen (bzw. Faschingskrapfen) gibt es natürlich auch.

Ulrich Schindler



Quelle: pixelio

„Letzte-Hilfe-Kurs“

Basiswissen für eine gute Sorge am Lebensende

Samstag, 17.02.24 von 10.00 bis 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Petersaurach, Hauptstr. 20

Erste-Hilfe-Kurse sind in Deutschland selbstverständlich. Ein entsprechendes Wissen und Bewusstsein für die Begleitung am Lebensende ist dagegen nur wenigen bekannt.

Das Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht uns häufig Angst. Der Kurs soll ermutigen, sich den Themen Sterben, Tod und Trauer wieder zu öffnen und Basiswissen für eine gute Sorge am Lebensende vermitteln.

Es geht um vier Themen:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

...denn auch am Lebensende können wir noch viel Gutes tun.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 €. Der Kurs wird vom Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V. angeboten. Anmeldung bitte bis 02.02.2024 an:

Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V. - Tel. 09874 82 345 oder per Mail an hospiz@diakoneo.de

Gottesdienste

	Heilsbronn	Bürglein	Weißbronn
02.02.2024	19.00 Uhr Frauengottesdienst „lovestory“ der Dekanatsfrauen im Refektorium		
04.02.2024 Sexagesimae	10.15 Uhr  Kunstgottesdienst an Lichtmess (U. Schindler + Team)	10.15 Uhr (B. Frank)	09.00 Uhr (B. Frank) 10.15 Uhr 
11.02.2024 Estomihi	10.15 Uhr  (P. Frank)	09.00 Uhr (U. Fischer)	10.15 Uhr (U. Fischer)
18.02.2024 Invokavit	10.15 Uhr (B. Frank)	10.15 Uhr (T. Rohse)	09.00 Uhr (B. Frank)
	11.00 Uhr MünsterMinis, Kapitelsaal (Team)		
25.02.2024 Reminszere	10.15 Uhr Themengottesdienst (U. Fischer + Team)	09.00 Uhr (B. Frank)	10.15 Uhr (P. Hinkl) 
01.03.2024 Weltgebetstag	19.00 Uhr Weltgebetstag im kath. Pfarrheim (Ökum. Team)	19.00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus (Ökum. Team)	19.00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus (Ökum. Team)
03.03.2024 Okuli	10.15 Uhr (U. Schindler)	10.15 Uhr (H. G. Köhler)	09.00 Uhr Mit Vorstellung der Konfirmand*innen (U. Fischer) 10.15 Uhr 



Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Kindergottesdienst

	Heilsbronn	Bürglein	Weißenbronn
10.03.2024 Lätäre	10.15 Uhr mit Vorstellung der Konfirmand*innen (U. Schindler)	09.00 Uhr mit Vorstellung der Konfirmand*innen (B. Frank)	10.15 Uhr Tauerinnerungs- gottesdienst (U. Fischer)
	19.00 Uhr Taizégebet im Ka- pitelsaal (Team)		
17.03.2024 Judika	„Zamwandern der Klostergemeinden“ 10.15 Uhr Gottesdienst in der St. Michaelskirche in Weißenbronn (P. Frank)		
24.03.2024 Palmsonntag	10.15 Uhr (W. Buchhold)	09.00 Uhr Konfirmation (B. Frank)	10.15 Uhr (P. Hinkl)

Ab Palmarum finden die Gottesdienste in Heilsbronn wieder im Münster statt.

Die Gottesdienste Ende März von Gründonnerstag bis Ostermontag werden in der Ausgabe Nr. 204 veröffentlicht, die am 20.03.24 erscheint.

Gottesdienste im Pflegeheim St. Stilla 14-tägig um 15.00 Uhr und im Wohnstift Früh-
lingstr. jeweils um 16.00 Uhr; Termine: 13.02.24, 27.02.24 (nur Stilla), 01.03.23
(bereits 14.00 Uhr nur Stift), 12.03.24, 26.03.24, 31.03.24 (bereits 11.00 Uhr nur Stift)

Jeden Montag um 18.00 Uhr ist Friedensgebet im Kapitelsaal.

Jeden Freitag um 17.30 Uhr ist Abendgebet
mit dem Konvent Kloster Heilsbronn im Refektorium.

Jugendandacht ist jeweils um 18:00 Uhr: 04.02.24, 25.02.24, 10.03.24

Veranstaltungen im Februar

Samstag	03.02.24	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Dienstag	06.02.24	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Samstag	10.02.24	18.00 Uhr	KinderKirchenNacht im EGZ, mit Voranmeldung im Pfarrbüro
Montag	12.02.24	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Mittwoch	14.02.24	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW
		18.15 Uhr	RAUM DER STILLE, Meditationsgruppe, Auskunft bei Conny Gruber
Mittwoch	28.02.24	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW

Frühjahrssammlung Diakonie

Diakonie 
Bayern



Diesem „Blickpunkt“ liegt der Prospekt für die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern bei. Sie ist diesmal bestimmt für die Schuldnerberatung also für Hilfsangebote an arme Familien und einzelne. 20% der Spenden verbleiben in unserer Kirchengemeinde. 45% sind für die Beratungsarbeit in unserem Dekanat. Vielen Dank allen Spender*innen!

Samstag	02.03.24	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Dienstag	05.03.24	14.30 Uhr	Planungstreffen „Münsteraufsicht“, EGZ
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mittwoch	06.03.24	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen - „Die Vorleserinnen“, EGZ
Sonntag	10.03.24	16.00 Uhr	Lätare—freuet euch! Musikalische Münsterführung mit den Sopranetten
Montag	11.03.24	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ
Mittwoch	13.03.24	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf, Schulungsraum der FFW
		18.15 Uhr	RAUM DER STILLE, Meditationsgruppe, Auskunft bei Conny Gruber
Samstag	16.03.24	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
Sonntag	17.03.24	17.00 Uhr	Solistenkonzert mit dem Heilsbronner Kammerorchester, Refektorium
		16.00 Uhr	Führung „Peregrina parlat“ - eine Nonne erzählt, mit Frau Diefenbacher
Mittwoch	20.03.24	14.00 Uhr	Ausgabe und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ
Mittwoch	27.03.24	15.00 Uhr	Abschluss - Bibelstunde in Weiterndorf mit Gottesdienst u. Abendmahl, Schulungsraum der FFW
Sonntag	31.03.24	14.00 Uhr	Beginn der sonntäglichen Münsterführungen bis Ende Oktober

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 204: Mittwoch, 06.03.24 (14.00 h)

Verteilung: Mittwoch 20.03.24 um 14.00 Uhr im EGZ

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Kasualien: Taufen - Trauungen - Verstorbene



Foto: StockSnap auf pixabay

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in unserer Online-Version des Gemeindebriefes keine Kasualien.

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Monatsspruch März 2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

Sieben-Meilen-Stiefler



Foto: R. Pflug

Sieben muntere Männer machten sich im Oktober 2023 vom Bahnhof Wiedersbach auf zur herbstlichen Wanderung über die Frankenhöhe. Vorbei am Denkmal und am Museum des Flugpioniers Gustav Weißkopf in Leutershausen ging es über eine Altmühlbrücke. Sie war einst die Sabbat-Schrittgrenze für die ehemals ansässigen jüdischen Familien. Die Höhenrücken hoch, Richtung Schillingsfürst, begleiteten uns bunte Herbstfarben, herrliche Ausblicke und angeregte Gespräche. Die sogenannte „Fraischgrenze“ markierte die einstige Hochgerichtsbarkeitszuständigkeit der Ansbacher Markgrafen gegenüber derjenigen der Herren von Hohenlohe. Auch ein altes Pumphaus von 1700 mit Wasserturm gab zum Fotografieren Anlass. – Gut bewirtet und gestärkt wurden wir im Schillingsfürster Schloss-Café. Danach gab uns Rainer Pflug einen Tagesimpuls an der Wörnitz-Quelle: Wasser als eine der Grundkräfte des Lebens – und jene Quelle des lebendigen Wassers, zu der uns Jesus Christus einlädt. Natürlich machten wir dort uns auch die Fränkische Wasserscheide be-

wusst, wo die geologische Wasserverteilung Richtung Nordsee bzw. Richtung Schwarzes Meer erfolgt. Gut, dass es während unserer Tour nicht regnete: Wir hätten eh nichts von dieser Art der Verteilung gemerkt. Im schönen Ambiente des Dombühler Bahnhof-Cafés (mit Dorfladen!) ließen wir den rundum gelungenen Tag locker ausklingen und traten dann den Rück-Zug an. – Wir laden ein zum Mit-Männern, äh Mit-**Wandern**, beim diesjährigen Saison-Start.

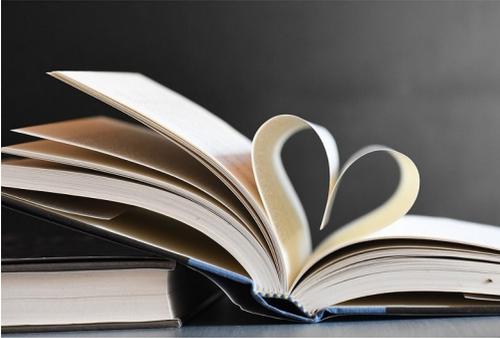
Rainer Kroninger

Save the date: Die nächste Männerwanderung ist am 02.03.24 und geht in die Fränkische Schweiz; Treffpunkt ist um 08.45 Uhr am Bahnhof Heilsbronn.



Foto: privat

Frauen treffen Frauen



Lieblingsbuch ... (Quelle: pixabay.com)

Am 06.03.24 laden „Die Vorleserinnen“ wieder ein, in gemütlicher Atmosphäre bei Tee, Rotwein und Knabbereien den Lieblingsbüchern zu lauschen, die uns im letzten Jahr berührt, belustigt oder gefesselt haben.

Conny Gruber

Raum der Stille



Foto: J. Knaut

Wir treffen uns immer am 2. Mittwoch im Monat um 18.15 Uhr für eine Stunde im Kapitelsaal, um gemeinsam zu meditieren und uns auszutauschen. Jede und jeder ist willkommen, Die nächsten Termine sind 14.02.24 und 13.03.24.

Conny Gruber

Frauenpilgern

Herzliche Einladung am 20.04.24 in einer Gruppe von 12 Frauen ein Stück auf dem Jakobsweg zu pilgern, und zwar ca. 20 km von Neunkirchen am Brand nach Ziegelstein (Nürnberg). Dort wollen wir zum Abschluss im Tucherhof einkehren. Das Gehen unterbrechen wir immer wieder durch Impulse, über die wir alleine nachdenken oder uns mit anderen austauschen. Auch streckenweise im Schweigen zu gehen, darf nicht fehlen.

Treffpunkt: 07.35 Uhr Bahnhof Heilsbronn

Kosten: 18 € incl. Fahrkarte

Anmeldung und bei Fragen:

Pfarrerin Ulrike Fischer

Ulrike Fischer



Foto: U. Fischer

Kunst-Gottesdienst an Lichtmess



Auch im Jahr 2024 setzen wir als Kirchengemeinde zusammen mit dem KunstRaumHeilsbronn e. V. die Reihe der Kunstgottesdienste fort und damit die erfolgreiche Arbeit als Kunststation der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

„Vision und Wirklichkeit“ - so lautet das Thema der aktuellen Kunstausstellung in der Galerie des KunstRaumHeilsbronn und des Kunst-Gottesdienstes an Lichtmess, 04.02.24. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht ein Werk des chilenischen Malers und Kunstprofessors Robinson Mora Montecino und der Frankfurter Fotografin und Kunstsammlerin Mechthild Ilchmann.

Mechthild Ilchmann hat während ihres mehrjährigen Aufenthaltes in Chile die faszinierende (wirkliche) Landschaft Patagoniens mit einfühlsamem und gekonntem Blick fotografisch festgehalten und in

ihren Bildern in Szene gesetzt. Robinson Mora geht mit seinen ausdrucksstarken und farbindensiven Bildern über die Wirklichkeit hinaus ins Transzendente. Der Gottesdienst nimmt das auf und setzt es in Bezug zu biblischen Texten und Aussagen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist um 11.30 Uhr in der Galerie des KunstRaumHeilsbronn e. V. (Hauptstr. 2, Heilsbronn) die Vernissage der Ausstellung mit weiteren Werken von Robinson Mora und Mechthild Ilchmann.

Die Arbeiten sind dann bis zum 13.04.24 jeweils samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

Am Mittwoch, 13.03.24, laden wir herzlich um 19.00 Uhr in die Galerie des KunstRaumHeilsbronn ein zu einer Veranstaltung in der Reihe *Kunst am Abend*: „Chile - ganz persönlich“. Mechthild Ilchmann liest dann Texte aus ihrem Patagonien-Tagebuch.

Herzliche Einladung!

Team des KunstRaumHeilsbronn



Foto: M. Ilchmann (Ausschnitt)

Rückblick Fauré Requiem im Münster



Foto: Markus Kumpf

In einem sehr gut besuchten Münster traten am Ewigkeitssonntag 2023 der Dekanatsprojektchor, das Kammerorchester Heilsbronn, Mitglieder der Blechmafia, Harfe, weitere Instrumentalisten und Gesangssolist*innen auf. Unter der Gelei-

tung von Stefanie Hruschka-Kumpf wurde u.a. das Fauré-Requiem zur Aufführung gebracht. Es war ein tolles Erlebnis für alle Mitwirkenden und ein wundervolles Konzert für die Zuhörenden.

Stefanie Hruschka-Kumpf

Solistenkonzert am 17.03.24

Das Kammerorchester lädt am 17.03.24 um 17.00 Uhr ins Refektorium ein zum traditionellen Solistenkonzert.

Musiker und Musikerinnen aus den eigenen Reihen oder der Musikschule treten aus dem Ensemble heraus und werden vom Orchester begleitet.

Diesmal spielen Adina Endres und Gabriele Thummerer zusammen das Doppelkonzert für zwei Violinen von Joh. Seb. Bach. Ebenfalls von Bach erklingt das Konzert

für Violine und Oboe. Der Oboenpart wird bei dieser Fassung von der Blockflöte gespielt, eine reizvolle Variante. Es musizieren Johanna Dörr (Blockflöte) und Peter Scherk (Violine). Ein besonderes Highlight verspricht das Cellokonzert von Haydn in C-Dur zu werden mit der neuen griechischen Cellistin, die seit diesem Schuljahr an der Musikschule Heilsbronn unterrichtet. Die Leitung übernimmt, wie gewohnt, Christel Opp.

Bläserkonzert Silvester 2023

Auch am Altjahresabend 2023 fand im Münster Heilsbronn um 22.00 Uhr erneut das Silvesterkonzert statt, diesmal mit dem Dinkelsbühler Blechbläser Ensemble. Es war ein gelungener musikalischer Abschluss des Jahres. Das Bläserquintett begeisterte mit einem gemischten Programm aus klassischen Bläserintroduktionen, alpenländischer Bläsermusik und musikalischen Auszügen aus der italienischen Oper. Dabei entpuppte sich der Trompeter Stefan Schneider zur Überraschung aller Zuhörer als ein in Würzburg studierter Operntenor.

Markus Kumpf



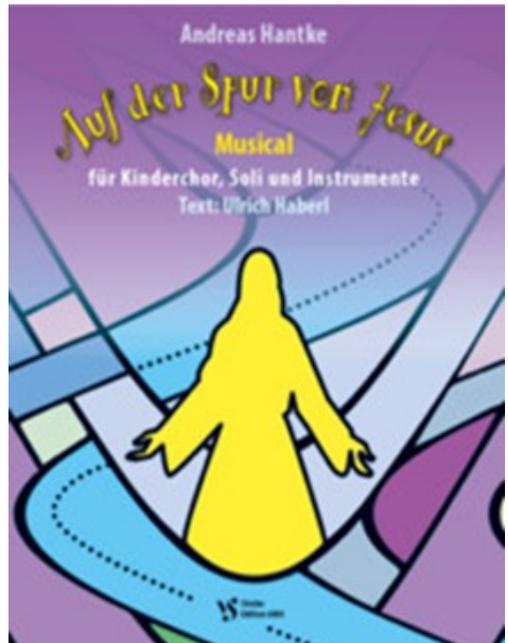
Foto: Markus Kumpf

Ausblick Landeskinderchortag 2024

Diesen Sommer wird es wieder einen Landeskinderchortag geben, am Samstag, den 29.06.24 in Pegnitz. An diesem Tag dreht sich alles um das Kindermusical „Auf der Spur von Jesus“. Hier werden anhand von Geschichten und Liedern Episoden aus dem Leben Jesu erzählt. Die immer wiederkehrende Botschaft FRIEDEN zieht sich wie ein roter Faden durch das Musical – passender denn je.

Alle Kinder, die Lust haben, mitzumachen, sind ganz herzlich zu den Proben der Münsterkehlchen eingeladen! Sie finden mittwochs von 15.30 bis 16.15 Uhr im Kapitelsaal statt.

Stefanie Hruschka-Kumpf



Zu guter Letzt: Lindes Erlebnisse

Liebe Leserin, lieber Leser, Kinder, wie die Zeit vergeht, jetzt ist es schon über fünf Jahre her, seit ich hier in mein schönes Wohnzimmer einziehen konnte. Kalt erschien es mir und dunkel im ersten Augenblick. Aber der erste Eindruck war irrig. Zwar ist es in der dunklen Jahreshälfte schon ruhiger, aber die vertrauten Menschen-Leute sind auch dann da. Es sind auch immer Besucher oder Arbeiter, die in meinem Wohnzimmer zu tun haben. Es wäre eigentlich noch viel mehr zu tun, die Sprechstäbe haben häufig Probleme, verstanden zu werden, das sorgt für Groll bei meinen Besuchern, die doch beim Zuhören nicht gerne unterbrochen werden. Ja, auch die über den Köpfen der Besucher schwebenden Kugeln bereiten Kopfzerbrechen. Da waren welche, die haben viel verschwendet, die Menschen-Leute nennen es Strom und bekommen diesen von anderen Menschen-Leuten zum Verbrauch.

Dafür wollen diese Menschen-Leute einen Anteil von dem, was meine Gäste in den Säcken mit den Stöcken versteckt haben. Die Besitzer meines Wohnzimmers haben diesem Tausch zugestimmt, damit meine Gäste die Bilder, Worte und Zahlen an den Brettern an den Wänden lesen können und auch die Zeichen, die in ihren dicken Büchern stehen.

Auch ich genieße die neue Erleuchtung, nicht ohne zu verschweigen, dass etwas mehr Helligkeit nicht schaden würde.



Foto: R. Fröhlich

Trotzdem, vielleicht schaffe ich es heuer, dieses Stammbaumbuch, das man mir um den Arm gebunden hat, zu Ende zu betrachten, damit es in den Schrank der alten Bücher kommt.

Das nächste Fest, das in meinem Wohnzimmer gefeiert wird, nennen die Menschen-Leute Ostern. Da sollten eigentlich alle Plätze in meinem Wohnzimmer belegt sein und die Klänge aus dem Musikschrank und den Blechrohren sollten deutlich mindestens bis zu meiner Schwester am großen Platz klingen, ihr wisst schon, dem Platz, wo die Menschen-Leute ihre Feste feiern und Pizza kaufen und essen können.

... ach wie geht's mir gut!

... bis zum nächsten Mal

Eure

Linde

Ansprechpartner*innen und Kontakte

Gruppe/Kreis	Tag	Uhrzeit	Ansprechpartner*in/Kontakt
Jugendandacht	Sonntag	18.00 Uhr (14-tägig)	Gunther Hierhammer (vgl. S. 24)
Hausbibelkreis	Montag	19.30 Uhr (14-tägig)	Ernst Sichermann, Tel. 86 11
Hausbibelkreis (LKG)	Montag	20.00 Uhr	Christian Hacker, Tel. 22 93
Kinderchorprobe EGZ *	Mittwoch	15.30 - 16.15 Uhr	Stefanie-Hruschka Kumpf (vgl. S. 24)
Posaunenchorprobe, EGZ*	Mittwoch	20.00 - 21.30 Uhr	Markus Kumpf (vgl. S. 24)
Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge I“	Mittwoch	09.00 - 10.30 Uhr	Kathrin Schweyer, Tel. 01523 355 29 72
Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge II“	Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr	Pia Ammon Tel. 0171 995 29 75
Gospelchorprobe, EGZ*	Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr	Evamaria Scheidel (vgl. S. 24)
Kantoreiprobe, EGZ*	Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr	Evamaria Scheidel (vgl. S. 24)
Hausbibelkreis (LKG)	Donnerstag	20.00 Uhr	Peter Kaiser, Tel. 74 43
Jungschar 1. bis 6. Klasse, EGZ*	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Gunther Hierhammer (vgl. S. 24)
Heilsbronner Konvent	Freitag	17.30 Uhr	Prior Martin Reutter, Tel. 0981 42112-0

* = nicht in den Schulferien,

LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft (Zum Weinberg 8, 91560 Heilsbronn-Bonnhof)

EGZ = Evang. Gemeindezentrum (Münsterplatz 4, 91560 Heilsbronn)

Impressum: Auflage: 2100 Stück; Erscheinungsweise: zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler; Mail: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

Redaktion: Pfr. Dr. Ulrich Schindler, Pfrin. Ulrike Fischer, Jens Knautd

Ansprechpartner*innen und Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn

Pfarrgasse 8, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 12 97, Fax 09872 51 28
www.heilsbronn-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 15.30 bis 17.30 Uhr

Pfarramtsbüro:

Sandra Bollmann, Simone Meyer
pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler
Mobil: 01577 474 62 75
ulrich.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer
Tel. 09872 80 25 96
Mobil: 0178 683 18 65
ulrike.fischer@elkb.de

Pfarrer Bastian Frank

Mobil: 0170 831 91 51
bastian.frank@elkb.de

Vikarin Meike Müller-Stach

Mobil 0172 702 66 12
meike.mueller-stach@elkb.de

Jugendreferent Gunther Hierhammer

Tel. 0176 610 254 25
ej.heilsbronn@elkb.de

Mesner*in:

Uta Rimbach, Frank Haßler
Mobil: 0151 573 269 39

Kirchenvorstand:

Vertrauensmann Jens Knautd
jens.knautd@t-online.de

Kirchenmusik:

Dekanatskantor Markus Kumpf
(Geistliche Musik, Posaunenchor,
Dekanatsprojektchor, Orgelunterricht)
Mobil: 0152 032 294 98
kantorkumpf@gmx.de

Dekanatskantorin

Stefanie Hruschka-Kumpf
(Kinderchor)
Tel. 09872 43 899 70
stefanie.hruschka@googlemail.com

Kantorin Evamaria Scheidel

(Gospelchor und Kantorei)
Mobil: 0176 641 498 78
Tel. 09873 976 36 34
Evamaria.Scheidel@elkb.de

Christel Opp

(Heilsbronner Kammerorchester)
Tel. 09872 88 01

Diakonieverein:

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 421, Fax 09872 974 444
www.diakonie-heilsbronn.de
info@diakonieverein-heilsbronn.de
Geschäftsführung: Karin Bammes

Diakoniestation:

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 974 412
diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de
Pflegedienstleitung: Martin Pöllmann

Spendenkonto Kirchengemeinde bei der Sparkasse Heilsbronn

BIC: BYLADEM1ANS
IBAN: DE16 7655 0000 0760 0008 28